

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2018

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

a) Förderbescheide für Lonsee

Bürgermeister Jochen Ogger verkündete die freudige Nachricht, dass gleich zwei Projekte in Lonsee mit einem Volumen von knapp 3,8 Mio. Euro gefördert werden. Die Fördermittel stammen aus dem Programm „Wasserwirtschaft und Altlasten“. Insgesamt hatte das Land rund 4 Mio. Euro Zuschüsse für den Alb-Donau-Kreis gewährt. 3,49 Mio. Euro stehen nun für den Bau einer vierten Reinigungsstufe sowie für die Erweiterung der Verbandskläranlage in Halzhausen zur Verfügung. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 7,1 Mio. Euro. In dem Abwasserzweckverband sind die Gemeinden Lonsee, Nellingen und Amstetten als Mitglieder vertreten. Auch für den lang ersehnten Hochwasserschutz für den Teilort Halzhausen gab es nun die erlösende Nachricht, dass diese Baumaßnahme mit einem Zuschuss von 286.000 Euro gefördert wird. Mit dem 470.000 Euro teuren Projekt soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

b) Ortsputzete am Samstag, 7.4.2018

Am Samstag, den 7. April 2018 findet die jährliche Ortsputzete statt.

c) Verlegung der Gemeinderatsitzung vom 16. April 2018 auf den 17. April 2018

Die Gemeinderatsitzung im April wird von Montag, 16.04.2018 auf den Dienstag, 17.04.2018 verschoben.

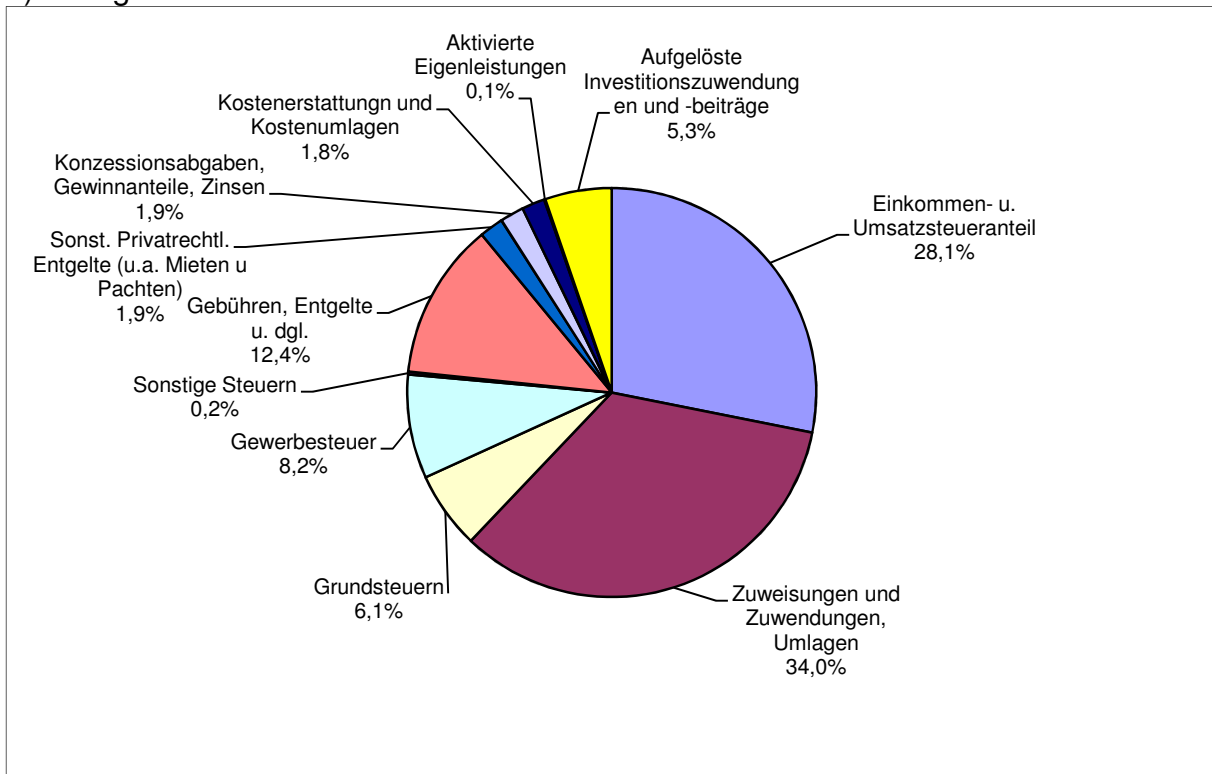
Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018 – Beratung und Beschlussfassung

Einstimmig wurde der Haushaltsplan 2018 mit mehrjähriger Finanzplanung beschlossen. Nach Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens der Gemeinde zum 01.01.2018 auf die kommunale Doppik handelt es sich um den ersten Haushaltsplan der Gemeinde, der nach den neuen Bestimmungen aufgestellt wurde. Neben der Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens der Gemeinde musste dadurch auch die gesamte Finanzbuchhaltung der Gemeinde auf das neue Recht umgestellt werden. Verpflichtend ist die Umstellung auf die Doppik für sämtliche Gemeinden in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2020. Die Gemeinde Lonsee nimmt damit mit wenigen Gemeinden im Alb-Donau-Kreis bereits heute eine Vorreiterrolle ein. Um künftig einen Haushaltsausgleich zu erreichen, müssen auch die Abschreibungen von Investitionen erwirtschaftet werden. Kämmerer Keller informierte den Gemeinderat, dass dieses Ziel nach den Planungen in 2018 erreicht wird. Den ordentlichen Erträgen von 10.942.157 Euro stehen Aufwendungen in derselben Höhe entgegen. Der veranschlagte Ressourcenverbrauch in 2018 kann damit voll erwirtschaftet werden.

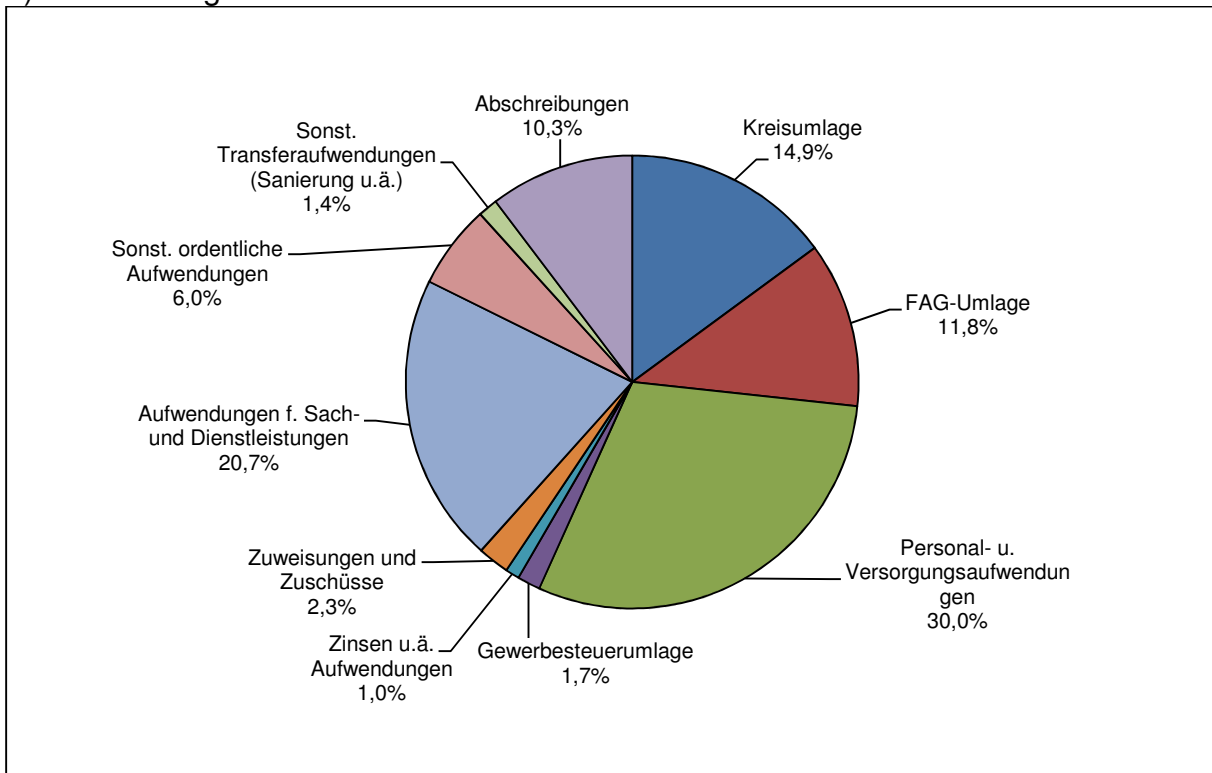
Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts beläuft sich auf 542.700 Euro.

Zusammensetzung des Ergebnishaushalts

a) Erträge:



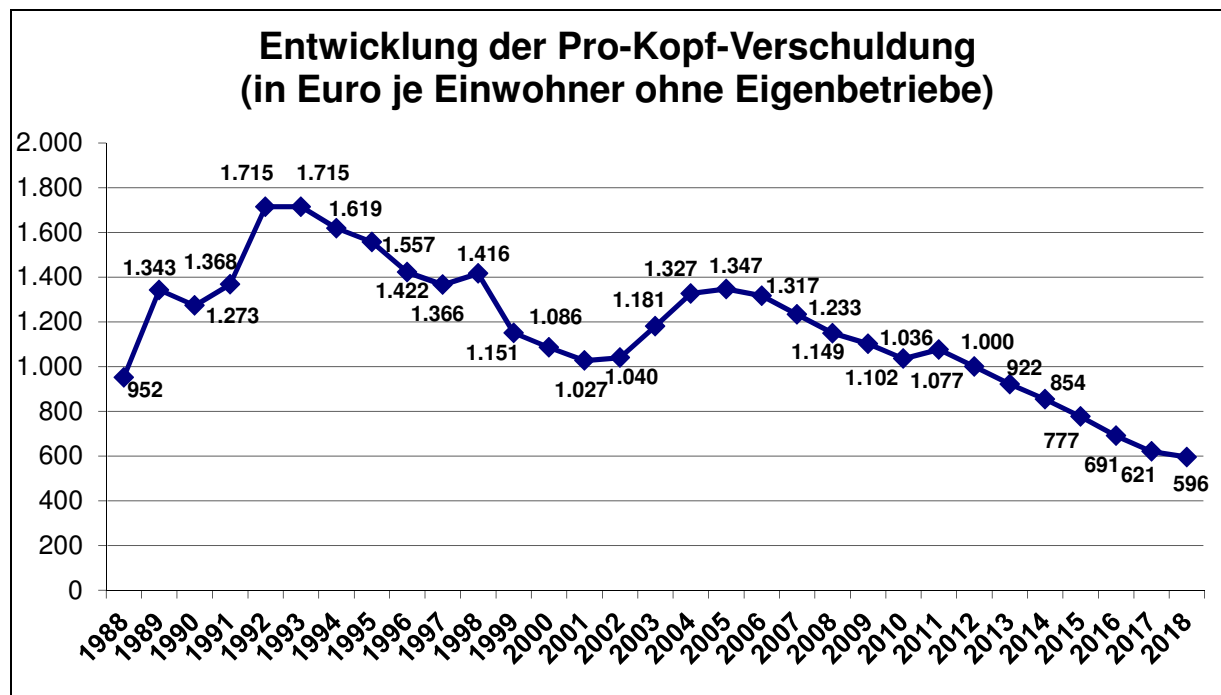
b) Aufwendungen:



Als wesentliche Vorhaben sind in 2018 eingeplant:

- Sanierung Schul- und Poststraße
- Neubau Aussegnungshalle Friedhof Ettlenschieß
- Erschließung von Baugebieten (Ettlenschieß, Radelstetten, Sinabronn, Urspring)
- Breitbandausbau
- Hochwasserschutz Halzhausen
- Sanierung Friedhof Radelstetten
- Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges für die Abteilung Luizhausen
- Weiterführung der Ortskernsanierung
- Planung Erweiterung Rathaus
- Investorenausschreibung der ehemaligen Gaststätte Hirsch

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist eine Kreditaufnahme über 240.000 Euro eingeplant. Bei Tilgungen über 334.000 Euro wird sich der Schuldenstand zum Jahresende 2018 auf rund 2,98 Mio. Euro belaufen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 596 Euro im Kernhaushalt.



Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ 2018- Beratung und Beschlussfassung

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Lonsee“. Neben laufenden Unterhaltungsmaßnahmen sind der Austausch der Wasserleitung in der Schul- und Poststraße Halzhausen sowie die Neuverlegung der entsprechenden Zuleitung vorgesehen. Bei geschätzten Kosten von 365.000 Euro netto ist eine Kreditaufnahme von 346.300 Euro eingeplant.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Immobilien und regenerative Energien“ 2018- Beratung und Beschlussfassung

Einstimmig beschlossen wurde auch der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs „Immobilien und regenerative Energien“. Insbesondere durch Erträge aus der Verpachtung des ehemaligen Munitionsdepots Radelstetten zur Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen wird ein Ertrag für den Gemeindehaushalt über 20.500 Euro erwartet.

Vergabe von Tiefbauarbeiten

a) Baugebiet „An der Lone“ Lonsee

Sehr ordentlich ist die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „An der Lone“ verlaufen. Den Zuschlag für die Erschließung des Baugebiets (Straßenbau, Kanalisation, Wasserversorgung und Breitbandausbau) erhielt die Fa. Münch aus Blaustein zum Pauschalpreis von 1.480.000,00 €. Die Lieferung und Verlegung von Wasserleitungsrohren ging an die Fa. Prinzing aus Urspring, zum Angebotspreis von 56.184,73 €.

b) Unterhaltungsmaßnahmen zur Sanierung von Gemeindestraßen, Gehwegen bzw. sonstige Flächen im Gemeindegebiet

Im Haushalt 2018 wurden für Straßensanierungsarbeiten rund 110.000 Euro brutto eingeplant. Vorgesehen sind folgende Maßnahmen: Sanierung der Zufahrt zum Friedhof Radelstetten, Sanierung des Gehwegs in der Lonseer Straße Urspring sowie weitere kleinere Asphaltarbeiten. Hier ging der Auftrag an die Firma Deckenbach aus Ulm mit einer Angebotssumme von 108.905,01 € brutto.

c) Sanierung Schul- und Poststraße in Halzhausen

Ganz und gar nicht im Kostenrahmen waren die Ausschreibungsergebnisse für die Schul- und Poststraße. Gerade bei Straßensanierungen sind derzeit sehr hohe und nicht marktgerechte Preise zu beobachten. Die Entwicklung machte auch vor diesen beiden Straßen nicht halt. Nach der Submission lagen die Preise ca. 400.000 Euro über dem Haushaltsplanansatz. Durch Reduzierung der Leistungen sowie einer strafferen Planung konnte das Defizit auf 187.000 Euro reduziert werden. Die Mehrkosten können vermutlich durch höhere Steuereinnahmen kompensiert werden. Nach intensiver Diskussion entschied sich der Gemeinderat, diese Maßnahme durchzuführen, da auch im Jahr 2019 keine niedrigeren Preise zu erwarten sind. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nun auf 1,32 Mio. Euro. Den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten erhielt die Fa. Eckle aus Langenau, zum Angebotspreis von 942.947,34 €. Das Liefern und Verlegen von Wasserleitungsrohren ging an die Fa. Schütz aus Boos zum Preis von 174.537,30 €. Noch ausstehend ist die Ausschreibung für die Straßenbeleuchtung. Nach der jetzigen Planung sollen die Arbeiten im September 2018 beginnen.

Kanalsanierung in Lonsee – Vorstellung der Befahrungsergebnisse

Mit einer Kamera hatte das Büro Wassermüller alle Kanäle im Kernort Lonsee befahren lassen. Die Auswertung umfasste 15.000 laufende Meter Kanal. Zum Vorschein kamen größere und kleinere Schäden, die in sogenannten Schadensklassen eingeteilt wurden. Um die Schadensklassen 3-5 zu beheben, ist nach den Angaben des Büros Wassermüller ein Mitteleinsatz von rund 517.000 Euro notwendig. Nach ausführlicher Diskussion entschied sich der Gemeinderat für ein Sanierungskonzept in 2. Abschnitten.

1. Bauabschnitt 2018: Funktionsüberprüfung von Anschlussleitungen und Bestimmung von Fehlan schlüssen sowie Kanalsanierung in offener Bauweise (punktuell offen und Kanalauswechslung) mit Kosten von ca. 100.000,00 €
2. Bauabschnitt 2019-2020: Kanalsanierung in geschlossener Bauweise mit Robotertechnik (Schlauchlinersanierung, Reparaturmaßnahmen, Schachtsanierung) mit Kosten von ca. 150.000,00 € pro Jahr



(Kanal mit Rissen)

Bebauungsplan Gewerbegebiet „In der Breite - 2. Erweiterung in Lonsee, OT Sinabronn

Mit großer Mehrheit fasste das Gremium den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „In der Breite – 2. Erweiterung“ im Ortsteil Sinabronn. Grund für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist der Erweiterungswunsch der Firma Binder in Sinabronn. Das Gewerbegebiet „In der Breite“ wurde im Jahr 2006 bereits erstmalig erweitert. Aufgrund der guten Wirtschaftslage und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit ist es nun erforderlich, dass der Gewerbebetrieb seine Betriebsflächen erneut am vorhandenen Standort erweitert. Die Standorterweiterung in westlicher Richtung bietet sich aufgrund der bereits vorhandenen Erschließung und der großen Entfernung zur Wohnbebauung in Sinabronn an. Die Gemeinde möchte den Wunsch der Firma Binder als wichtigem örtlichem Arbeitgeber nachkommen und leitete mit dem Start des Bebauungsplanverfahrens den ersten Schritt für die Erweiterung ein.

Beschaffung von Tablets für das digitale Sitzungsmanagement – Vergabe

In Kürze beginnt auch für den Gemeinderat das digitale Zeitalter. Im Herbst gehören dann Sitzungsvorlagen in Papierform der Vergangenheit an. Bereits in der letzten Klausurtagung hatte sich der Gemeinderat sehr ausführlich mit diesem Thema befasst. Die Verwaltung hatte vor kurzem den ersten Schritt gemacht und eine entsprechende Software angeschafft. Die Gemeinderäte haben dann die Möglichkeit, über ein Passwort alle Sitzungsunterlagen auf ein Tablet herunterzuladen und dieses zur Sitzung mitzubringen. Die Tablets werden von der Gemeinde gestellt. Den notwendigen Beschluss für die Anschaffung der 28 Tablets fasste der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung. Die Wahl fiel auf die Tablets der Marke Apple iPad´s WIFI 9,7 Zoll 128 GB inkl. Schutzfolie zum Angebotspreis von 14.061,04 Euro brutto. Die Finanzierung soll über einen Leasingvertrag erfolgen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, einen entsprechenden Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 36 Monaten abzuschließen.

9. Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- a) Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Lonsee-Sinabronn, Im Gärtle 6, Flurstück-Nr. 2417/4 (im Kenntnissgabeverfahren)